

An die Laute.

Gedicht von Friedrich Rochlitz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 288.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 81. Nº 2.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

Lei - ser, lei - ser, klei - ne Lau - te,
Nei - disch sind des Nach - bars Söh - ne,

flü - stre, was ich dir ver - trau - te, dort zu je - nem
und im Fen - ster je - ner Schö - ne flim - mert noch ein

Fen - ster hin!
ein - sam Licht.

pp

Wie die Wel - len sanf - ter Lüf - te, Mon - den - glanz und
 Drum noch lei - ser, klei - ne Lau - te: dich ver - neh - me

Blu - men - düf - te, send' es der Ge - bie - te - rin,
 die Ver - trau - te, Nach - barn a - ber, Nach - barn nicht,

send' es der Ge - bie - te - rin!
 Nach - barn a - ber, Nach - barn nicht!